



AUS GUTEM GRUND

ARDEX A 828 ARDEX A 828 LEMON DR Wandfüller

Gips-Kunststoff-Basis

Wandfüller mit den Vorteilen eines Schnellputzes

Zum Schließen von Fugen bei Gipskartonplatten
u.a. Bauplatten

Für Spachtelarbeiten gemäß Qualitätsstufen Q1–Q4*

Zieht in jeder Schichtdicke kontinuierlich an

Fällt nicht bei

Bleibt rissefrei

Nichtbrennbarer Baustoff
Klasse A1 nach EN 13501, Teil 1

Fugenspachtel für Fugenverspachtelung
ohne Fugendeckstreifen, Typ 4 B, nach EN 13963



Gilt für ARDEX A 828

DUST reduced

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 61 20
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX A 828

ARDEX A 828 LEMON DR

Wandfüller

Anwendungsbereich:

Glätten und Putzen von rohem Mauerwerk, Beton, Gasbeton, Leichtbau-, Dämm- und Isolierplatten vor Tapezier- und Anstricharbeiten.

Ausfüllen großflächiger Vertiefungen an Wänden und Decken.

Füllen von Rissen, Löchern, Schlitzen sowie Fugen bei Gipskartonplatten und anderen Bauplatten.

Spachteln von Wandflächen aus Kalksand-Plansteinen und -Planelementen.

Schließen von Fugen in Betonfertigteildecken.

Versetzen von Gipsdielen.

Verdübeln und Einsetzen von Halterungen für Armaturen, Installationen u. a. m.

Für den Innenbereich.

Art:

Weißes Pulver auf Gips-Kunststoff-Basis.

Beim Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidig-pastöser Mörtel, der nach dem Erhärten fest auf allen griffigen Wand- und Deckenflächen haftet, gleich, ob es sich um Mauerwerk, Beton, Gasbeton, Kalk-, Gips- oder Zement-Putz und Bauplatten handelt.

ARDEX A 828 besitzt eine hohe Füllkraft, fällt nicht bei und lässt sich leicht und zügig auch mehrere Zentimeter dick in einem Arbeitsgang auftragen.

ARDEX A 828 ist atmungsfähig und ein für Farbanstriche, Bindemittel und Klebstoffe geeigneter Untergrund.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund soll griffig, trocken, fest und frei von Staub, Schmutz und anderen Trennmitteln sein. Tapeten, nicht fest haftende oder schwach gebundene Anstriche und lockere Putze sind zu entfernen.

Lack-, Öl-, Plastik- und ähnlich dichte Untergründe sind von Wachs, Öl und Fett vor dem Spachteln zu säubern.

Alle glatten und dichten Flächen sind mit einem ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich als Haftbrücke zu versehen. Glatter Beton ist mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1:3 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und schüttet soviel Pulver hinein, dass nach kräftigem Umrühren ein klumpenfreier Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX A 828 werden ca. 13 l Wasser benötigt.

Nach einer »Reifezeit« von 1 bis 3 Minuten und nochmaligem Durchrühren ist der Mörtel pastös-sahnig und ca. 30 Minuten lang leicht zu verarbeiten.

Der Mörtel zieht während der Verarbeitungszeit kontinuierlich an, ohne in Fugen, Löchern, Rissen oder Schlitzen beizufallen. Die Oberfläche bleibt dabei rissfrei. Zum Herstellen glatter Flächen wird der Mörtelauftrag nach dem Anziehen entweder nachgespachtelt oder unter Verwendung eines Schwamm-brettes gleichmäßig genässt und kann danach ca. 15 Minuten lang scharf mit der Kelle abgezogen werden.

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.

ARDEX A 828 bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten.

Nachbehandlung:

Für nachfolgende Anstrich- und Klebearbeiten muss der Spachtelauftrag durchgetrocknet sein.

Ein Grundieren zum Verfestigen des Spachtelauftrages erübrigt sich fast immer.

Um jedoch bei Ausbesserungen ein ungleichmäßiges Auftrocknen des nachfolgenden Farbanstrichs zu vermeiden, kann es je nach Füllkraft und Deckfähigkeit der verwendeten Farbe erforderlich werden, diese Stellen oder auch die gesamte Fläche zu grundieren.

Spachtelungen unter dichten Wandbelägen und wasserfeste Spachtelungen, z. B. in Feuchträumen, werden mit dem weißen, zementgebundenen Produkt ARDEX F 11 durchgeführt.

Zu beachten ist:

Auf das Einlegen von Bewehrungsstreifen kann bei Gipskartonplatten verzichtet werden, wenn die Kanten dieser Platten entsprechend ausgebildet sind.

ARDEX A 828 LEMON DR:

Versetzt mit Zitronenduft, der auf Wasser reagiert und der sich beim Anrühren und während der Trocknung entfaltet. Der Citrusduft entfaltet sich nur bei dem Kontakt mit Wasser.

DUST reduced Staubreduziert eingestellt: unterschreitet die Staubgrenzwerte der TRGS 900 (Technische Regeln für Gefahrstoffe-Arbeitsplatzgrenzwerte).

ARDEX A 828:

 0432	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 D-58453 Witten	
08 56130 EN 13963:2005/AC:2006	
ARDEX A 828 Abbindender Fugenspachtel für Fugenverspachtelung ohne Fugendeckstreifen EN 13963:4B	
Biegebruchlast:	> 400 N
Brandverhalten:	A1

ARDEX A 828 LEMON DR:

 0432	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 D-58453 Witten	
08 53135 EN 13963:2005/AC:2006	
ARDEX A 828 LEMON DR Abbindender Fugenspachtel für Fugenverspachtelung ohne Fugendeckstreifen EN 13963:4B	
Biegebruchlast:	> 400 N
Brandverhalten:	A1

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: ca. 13 l Wasser : 25 kg Pulver
entsprechend
ca. 1 RT Wasser : 2 RT Pulver

Schüttgewicht: ca. 1,0 kg/l

**Frischgewicht
des Mörtels:** ca. 1,5 kg/l

Materialbedarf: ca. 1,0 kg Pulver je m² und mm

**Verarbeitungszeit
(+20 °C):** ca. 30 Min.

**Anstrich- und
Klebearbeiten:** nach Trocknung

Druckfestigkeit: nach 28 Tagen ca. 9 N/mm²

Biegezugfestigkeit: nach 28 Tagen ca. 4 N/mm²

pH-Wert: ca. 8

Abpackung: Säcke mit 25 kg netto;
Beutel mit 5 kg netto,
gepackt zu 4 Stück

**Kennzeichnung nach
GHS/CLP:** keine

**Kennzeichnung nach
GGVSEB/ADR:** keine

Lagerung: in trockenen Räumen ca. 12 Monate
im originalverschlossenen Gebinde
lagerfähig

*Gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten
im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse.
Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen;
sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir
keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.
Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften,
Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungs-
empfehlungen führen.

